

Vier Tage ein einziger Ohrenschmaus

Das Musikkorps der Stadt Olbernhau feiert sein 65-jähriges Bestehen. Ein erstes Geschenk gibt es vorab – eine Spieldose aus Seiffen, auf der die Musikanten zu hören sind.

VON TORSTEN SCHILLING

OLBERNHAU – Das Musikkorps der Stadt Olbernhau hat 72 Musiker. Und die feiern mit weiteren Musikanten aus Nah und Fern am Wochenende das 65-jährige Bestehen ihres Amateuorchesterers. Los geht es am Donnerstagabend mit De Hutzenbossen. Sie spielen 19 Uhr im Festzelt auf der Kuhwiese auf.

Nach dem Maibaumstellen am Freitag, 14 Uhr auf dem Gessingplatz, folgt abends eine Festveranstaltung mit einem Jubiläumskonzert im Treibehaus in der Saigerhütte. „Diese Veranstaltung ist mit rund 330 Karten fast ausverkauft“, sagt der Vorstandsvorsitzende des Musikkorps, Udo Brückner.

Und dann steuert das Festwochenende auch schon auf seinen ersten Höhepunkt zu: Electra macht auf seiner Abschiedstournee am Sonnabend Station im Festzelt auf der Kuhwiese. Karten für das Konzert-Highlight mit der Ostrocklegende gibt es für 17 Euro in den Geschäftsstellen der „Freien Presse“.



Das erste Exemplar der Spieldose übergibt Ringo Müller (rechts) an Udo Brückner.

FOTO: KRISTIAN HAHN

Die Karten an der Abendkasse kosten 20 Euro.

Am Sonnabend findet ab 13 Uhr auf dem Gessingplatz der 4. Feuerwehrwettkampf statt. Ab 14 Uhr erklingt böhmische Blasmusik mit den Drebacher Heidelbachtalmusikanten. „Für uns sind die Heidelbachtalmusikanten eine der besten Formationen, die böhmische Blasmusik spielt“, sagt Udo Brückner.

Rund 200 Musikanten aus den Reihen der Feuerwehren im Erzge-

birge werden am Sonntag in Olbernhau erwartet. Zunächst sind einzelne Proben ihres Könnens zu hören. Zum 3. Mal geben sie 16.30 Uhr ein großes Gemeinschaftskonzert der Feuerwehrmusikzüge. Die Veranstaltung wird moderiert von Maik Teschner von MDR 1 Radio Sachsen.

Zum Jubiläum hat sich der Seiffener Spielwarenmacher Ringo Müller etwas Besonderes einfallen lassen. Zur Generalprobe im Rittergut überreichte er dem Klangkörper ei-

ne Spieldose. Auf der Motivscheibe drehen sich zwölf Mitglieder des Musikkorps als Miniaturfiguren.

„Es ist die 16. Motivscheibe ihrer Art“, berichtet Ringo Müller. Auf die Idee kam er, nachdem er im vergangenen Jahr in der „Freien Presse“ einen Artikel über die Weihnachtsgrußkarte des Musikkorps las. „Auf der Spieldose sind insgesamt 46 Titel des Olbernhauer Musikkorps mit einer Gesamt-Spieldauer von knapp drei Stunden zu hören“, sagt der Seif-

fener. Neben Bergmärschen, Polkas und Weihnachtsliedern sind auch Medleys wie etwa von Udo Jürgens zu hören. Zunächst hat die Müller GmbH Kleinkunst aus dem Erzgebirge 25 dieser Motivscheiben für die elektronische Spieldose hergestellt. Bei Bedarf sollen weitere folgen.

Auch das Ensemble selbst hat sich ein kleines Geschenk gemacht. Seit knapp einer Woche präsentiert es sich mit einer neu gestalteten Homepage im Internet. Dort sind neben Musiktiteln auch Videos von Auftritten und eine Chronik zu finden, in der man wie in einem Buch blättern kann.

Das Ensemble wurde 1950 als Blasorchester des VEB Blechwalzwerk Olbernhau gegründet und trat 1991 der Feuerwehr bei. Seit 1994 treten die Musiker im Alter zwischen elf und 82 Jahren in den Uniformen der sächsischen Feuerwehr auf, bei anderen Anlässen wie Bergparaden ziehen sie aber die historischen Saigerhüttenstrachten von 1831 an. Die 1537 gegründete Saigerhütte in Olbernhau-Grünthal ist der einstige Gründungsort des Orchesters vor 65 Jahren. Im Jahr 2010 verlieh die Stadt Olbernhau dem Klangkörper den Titel „Musikkorps“.

» musikkorps-olbernhau.de

EIN VIDEO der originellen Spieldose können Sie aufrufen, wenn Sie den Code mit Ihrem Smartphone scannen.



» www.freiepresse.de/spieldose